

Der Tod sitzt im Darm

Toolbox



[Drucken](#)



[PDF](#)



[Weiterempfehlen](#)



[RSS Abonnieren](#)

Unsere Gesundheit hängt in der Tat wesentlich davon ab, ob und wie gut unser Magen-Darm-Trakt arbeitet. Glaubte man Statistiker kennen 80% aller Menschen Verstopfung, Magenschmerzen, Unwohlsein, Aufstossen, Übergewicht usw.

Hausmittel und Tees in allen Ehren, auch Kuren sind gut.

Sind sie aber wirkungsvoll (genug)? Was, wenn das Mikrobiom (Magen-Darm-Schleimhaut) nachhaltig geschädigt und/oder entzündet ist?

Was, wenn chronisches Bauchweh und Verstopfung Vorboten von Krebs sind?

Abhilfe ist durchaus möglich:

Zunächst durch MT, die Nahrungsmittelanalyse, die feststellt, was genau man individuell wirklich verdauen kann.

Und dann natürlich mit PRT, der organisch- funktionalen Analyse. Mit ihr werden Belastungen, Toxine, Pilze usw. erkannt und nun kann man mit Homöopathie dagegen angehen - und mit pflanzlichen Substanzen die Organe regenerieren.

Veröffentlicht am

10:11:10 21.05.2012

<http://lanz-heilpraxis.ch/index.php?section=news&cmd=details&newsid=23&pdfview=1>